

Sendschreiben an die Gemeinden

Zwar nicht in Kleinasien, aber dafür im Obererzgebirge
Zwar nicht aus der Verbannung, aber dafür aus der Isolation

Freitag, 27. März 2020

Robert Schneider · Fichtestr. 1 · 09456 Annaberg-Buchholz

An alle Gemeindeglieder und Freunde
der Adventgemeinden
Annaberg & Ehrenfriedersdorf

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Adventgemeinden Annaberg & Ehrenfriedersdorf,

aus Gesprächen mit einigen von euch weiß ich, dass es den meisten gut geht und die Toilettenpapierreserven noch nicht aufgebraucht sind. Wer selbst nicht einkaufen kann, hat jemanden, der ihm hilft und die gute Laune ist auch vielen erhalten geblieben. Sollte all das auf jemanden nicht zutreffen (ob innerhalb oder außerhalb der Gemeinde), dann gebt mir bitte Bescheid, damit wir helfen können. Welchen Schatz es für uns in dieser nervenaufreibenden Zeit zu finden gibt, erfährst du hier:

KURZPREDIGT

GOTT IN UNSERER WOHNUNG

Jesus warnte einmal seine Jünger, nicht so zu werden, wie die Pharisäer, die man betend aus dem Gottesdienst und dem Stadtbild kannte. Stattdessen gab Jesus einen Ratschlag, der schon fast prophetisch in eine Zeit der Ausgangsbeschränkung hineinspricht: *„Wenn du aber betest, so geh in deine innerste Wohnung, und nachdem du deine Tür geschlossen hast, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.“* (Mt 6,6)

Die Frage, um die es hier geht, ist folgende: Was braucht es, um Gott wirklich persönlich zu begegnen? Die Antwort ist sehr schlicht: Weder andere gläubige Menschen, noch die Öffentlichkeit der Synagoge und Straße, weder den Synagogenvorsteher, noch den Priester. Das, was es dagegen wirklich braucht, ist ein Mensch, der bereit ist, sich mit Gott allein zurückzuziehen und der von Gott gesehen werden will und nicht von Menschen.

Alles andere hat natürlich seinen Platz: Gemeinschaft, gemeinsame Gottesdienste, Priester, Vorsteher und öffentliches Leben auf den Straßen. Aber hinsichtlich der eigenen persönlichen Gottesbeziehung sind sie tatsächlich wenig von Bedeutung.

Seit Generationen lesen wir in der Bibel, dass *„Gott nicht in Tempeln wohnt, die mit Händen gemacht sind“* – auch nicht in Gemeindehäusern (Apg 7,48; 17,24) und dass wir Ihm mit unseren Händen nicht wirklich dienen können – auch nicht im Gottes-Dienst (Apg 17,25). Stattdessen lesen wir, dass *„ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt“* (1.Kor 3,16; 6,19) und dass *„er ja wirklich nicht fern ist von jedem von uns“* (Apg 17,27).

Versteht mich nicht falsch! Tempel, Häuser, Gottesdienste usw. hatten stets ihre Funktion und ihren Platz im Wirken Gottes – aber vielleicht manchmal nicht denjenigen, den wir ihnen zugeschrieben haben.

Die Aufforderung Jesu ist, IHN „in deiner innersten Wohnung“ zu suchen. Das meint natürlich zunächst mal tatsächlich die eigene Wohnung – dort, wo wir uns jetzt gerade alle befinden. Dieser Ort ist perfekt, um Gott zu finden. Aber es meint letztlich auch die „innere Wohnung“ des eigenen Herzens. Denn genau das ist der Ort, der eigentlichen Gottesbegegnung.

Wenn ich auf die Jahre meiner persönlichen Beziehung mit Gott zurückschaue, muss ich sagen, dass die tiefsten und entscheidendsten Momente meines geistlichen Lebens immer in Situationen stattfanden, in denen ich mit Gott alleine war. Mitunter führt Einsamkeit und Entbehrung unser Herz erst einmal an den Punkt, an dem wir Gott wirklich suchen können und wo wir nicht mehr unter dem Blick von Menschen leben, sondern allein unter dem Blick des Gottes, „der im Verborgenen sieht“. Er sieht auch in das Verborgene unseres Herzens. Und jedes Mal, wenn wir Ihm den Zugang zu unserer inneren Verborgeneheit öffnen, werden wir tiefere Gottesbegegnungen und Momente des Heils, der Wiederherstellung und Freude erleben, als es uns ein Mensch jemals geben könnte.

Bevor ich Madalina geheiratet hab und Kinder hatte, dachte ich, dass das Leben mit Gott doch dann viel leichter gehen würde, wenn man es zusammen als Familie leben kann. Madalina und ich haben schnell gemerkt, dass es so nicht ist. Ehe, Familie, Gemeinschaft mit Freunden und Geschwistern haben zweifellos einen eigenen Wert. Aber es ersetzt nicht die persönliche Zeit des Alleinseins mit Gott. Diese Zeiten „im Verborgenen“, in unserer „innersten Wohnung“ tragen unser gesamtes Leben als Nachfolger Jesu.

Wer das in den zurückliegenden Jahren nicht gelernt hat, für den sind Zeiten wie die jetzige schwer einzuordnen. Aber diejenigen, die sich in dieser Zeit bewusst in das innere Leben mit Gott hineinbegeben, werden solche Zeiten wie diese schätzen und dadurch fähiger denn je werden, später wieder echte Gemeinschaft mit anderen Menschen leben zu können.

Ich wünsche uns allen in dieser Zeit eine tiefe und lebendige Gemeinschaft mit unserem „Vater, der im Verborgenen ist“.

INFORMATIONEN

AUSGANGSBESCHEINIGUNG

Unser Dienst als Pastoren ist trotz des von den Bundesländern am 22.03. beschlossenen Kontaktverbotes gewährleistet. Unser Dienstaussweis reicht bei Kontrollen in der Regel als Legitimation aus. Geschwister, die ehrenamtliche Hilfe leisten (z.B. Älteste, Diakone), können in dringenden Fällen eine Ehrenamtsbescheinigung erhalten, die durch mich als Pastor ausgestellt werden darf. Bitte meldet euch in solchen Fällen.

BMV IM INTERNET

Aufgrund der gegenwärtigen Lage hat unsere Berlin-Mitteldeutsche Vereinigung ihre Präsenz im Internet deutlich erhöht. Unter anderem wurden bereits Videos mit geistlichen Impulsen, Ma-

terialhilfen, Stellungnahmen und aktuellen Informationen veröffentlicht. Unter folgenden Adressen findest du die BMV:

Website: bmv.adventisten.de

Facebook: facebook.com/bmv.adventisten

Instagram: instagram.com/bmv.adventisten

YouTube: youtube.com/channel/UCYEpnQKhPPb0Dc49MU6rSVQ

Zudem wurden besondere Arbeitshilfen und Materialien für die Zeit des Gottesdienstausfalls auf der Website der BMV bereitgestellt, z.B.:

Online-Gottesdienste, Ideen für Hausgottesdienste, Andachten, Liedaufnahmen und Begleitdateien zum Mitsingen, Kindergottesdienstmaterialien für Zuhause, Bibelgesprächshilfen, Anregungen zur Kontaktpflege, Lesestoff und vieles mehr!

MATERIALIEN IN DEN FÄCHERN

In den Fächern der Gemeinden sammeln sich inzwischen einige Materialien. Nicht jeder hat Gelegenheit, sie persönlich dort abzuholen. Für diejenigen, die das Internet nutzen, hier einige Links:

Adventisten Heute: advent-verlag.de/zeitschriften/adventisten-heute

Miteinander: cloud.eud.adventist.org/index.php/s/asTxcq7rR248mDf?path=%2F

Hope Magazin: advent-verlag.de/zeitschriften/hope-magazin

HopeTV Programm: hopechannel.de/tv/programm

Studienheft: advent-verlag.de/studienhefte/?p=1



GENERALKONFERENZ

Die alle fünf Jahre stattfindende Vollversammlung der Generalkonferenz, die diesen Sommer stattfinden sollte, wurde auf den 20.-26.05.2021 verschoben. Damit verbunden ist auch der Beschluss, alle gewählten Amtsinhaber bis zur Vollversammlung im nächsten Jahr im Amt zu lassen. 🌐

TELEFON-GOTTESDIENSTE U.Ä.

Einige Gemeinden testen derzeit Gottesdienste, Hauskreise, Gruppenstunden und Arbeitskreise per Telefon- oder Videokonferenz. Es gibt verschiedene Anbieter und technische Lösungen, um dies zu realisieren. Wenn Interesse daran besteht, lasst es mich wissen, damit wir die Möglichkeiten ausloten können. 🌐

ANDERE GOTTESDIENSTE IN DEN MEDIEN

Neben den empfohlenen Angeboten des Hope Channels (siehe letzter Brief), hier noch eine Liste von Fernsehgottesdiensten an Sonntagen:

Annaberg-Buchholz:

- Haus der Hoffnung: 10:00 Uhr auf YouTube
- St. Annenkirche: 11:00 Uhr im Stadtfernsehen

Fernsehen:

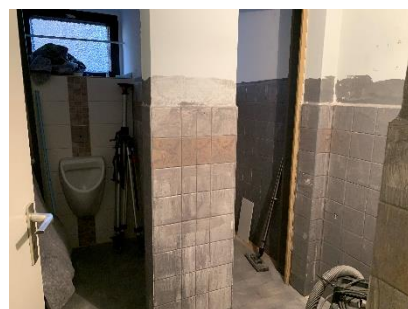
- BibelTV: 07:45 Uhr + 11:30 Uhr
- ZDF: 09:30 Uhr
- ARD: 10:15 Uhr

Radio:

- ERF Plus: 10:00 Uhr
- MDR Kultur: 10:00 Uhr

Weitere christliche Angebote in Annaberg-Buchholz sind hier zu finden: zusage-annaberg.de 🌐

BAUSTELLEN



Während die wenigsten von uns derzeit ihr Gemeindehaus betreten können, laufen in der Gemeinde Annaberg Baumaßnahmen. Kürzlich wurde bereits der Flur in der Gästetage von Christian Meyer renoviert. Nun folgt zurzeit zum einen der Einbau von 6 neuen Fenstern im Gemeindehaus und 3 Fenstern in der Ferienwohnung sowie die Sanierung des Herren-WCs auf der Ebene des Haupteingangs. Mathias Bretschneider und Manuel Steller verwandeln diesen Bereich in einen Ort, der unsere Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen in unseren Räumen weiter wachsen lässt. Für ausreichend Toilettenpapier für die Zeit nach der Krise soll übrigens auch gesorgt sein. ;-)



UNTERSTÜTZUNG

HILFE GEBEN

Herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die für andere einkaufen, miteinander telefonieren und mit offenen Ohren und Augen wahrnehmen, wo Hilfe nötig ist. Gott segne euch in eurem wertvollen Dienst! Außerdem sei allen herzlich gedankt, die in Fürbitte für die Welt eintreten. Die Berichte aus Italien, Spanien und anderen Ländern lassen die erschreckende Not erahnen, in der sich viele Menschen befinden. Lasst uns beten und nach praktischen Hilfsmöglichkeiten suchen für Syrien, Afrika und all jene Länder, deren Gesundheitssysteme auch ohne Coronavirus an den Grenzen des Machbaren stehen.

In **Annaberg** gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich um Menschen zu kümmern, die sich in

Quarantäne und Isolation befinden. Mehr Infos dazu hier: annaberg-buchholz.de/de/leben/gesundheit/nachbarschaftshilfe.php?short-cut=nachbarschaftshilfe



HILFE NEHMEN

Was uns als Gemeinden betrifft, erfahren wir vom Einzelnen in der Regel nur das, was er uns selbst mitteilt. Wenn jemand von euch in Not gerät, ist es für uns kaum möglich zu helfen, es sei denn, ihr gebt uns daran Anteil. Fühlt euch eingeladen, eure persönlichen Herausforderungen nicht allein zu tragen, sondern euch einem Gemeindeglied eures Vertrauens oder der Gemeindegliederung mitzuteilen und gemeinsam in Gebet und praktischer Hilfe nach Lösungen zu suchen. 🙏

Ich wünsche für die nächste Woche allen ein Höchstmaß an innerem Frieden, Freude, Klarheit und Segen! Wenn ihr berichten könnt, was Gott an euch und anderen in dieser Zeit tut, teilt mir das gerne mit. Solches könnte auch auf diesem Weg gerne mit den Gemeinden geteilt werden.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,

Robert Schneider

📍 **Robert Schneider** • Fichtestraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
T: 03733 67 59 80 8 • H: 0151 20 30 00 44 • M: Robert.Schneider@adventisten.de